

Novodor FC®



Biologisches Insektizid für den Kartoffelbau (gegen Kartoffelkäferlarven)

Suspensionskonzentrat (SC)

Pfl-Reg.Nr.: 3532

Wirkstoff und Wirkstoffgehalt:

20 g/kg *Bacillus thuringiensis* var. *tenebrionis*

Liefereinheit und Gebindeform:

2 x 10 l

Abgabe: frei

Kennzeichnung:

Gefahrenklassen: GHS07; Signalwort: Achtung

Gefahrenhinweise: H317

Sicherheitshinweise: P101, P102, P261, P264, P270, P272, P280, P391, P501

Ergänzende Gefahrenmerkmale:

EUH208, EUH 401

Abstandsauflagen:

1 m (Regelabstand)

1 m (Abdriftminderungsklasse 50 %)

1 m (Abdriftminderungsklasse 75 %)

1 m (Abdriftminderungsklasse 90 %)

Zugelassene Anwendungsbestimmungen

Gegen Larven des Kartoffelkäfers im Kartoffelbau

Schadorganismus/Zweckbestimmung: Kartoffelkäfer

(Larven), (*Leptinotarsa decemlineata*)

Kultur/Objekt: Kartoffel

Einsatzgebiet: Ackerbau

Anwendungsbereich: Freiland

Aufwandmenge: 5 l/ha

Wasseraufwandmenge: 400–600 l/ha

Anwendungszeitpunkt: Nach Befallsbeginn, ab Schlüpfen der ersten Larven, Stadium 31 (Beginn Bestandesschluss: 10 % der Pflanzen benachbarter Reihen berühren sich) bis Stadium 79 (90 % der Beeren des 1. Fruchtbestandes haben nahezu endgültige Größe erreicht (oder sind bereits abgefallen))

Max. Anzahl der Anwendungen: 4

Zeitlicher Abstand in Tagen: 5–14

Keine Wartefrist und Nachbaufrist

Anwendungsart: Spritzen

Gebrauchsanweisung

Novodor FC ist ein biologisches Insektizid auf Basis von *Bacillus thuringiensis* subspec. *tenebrionis*, dass die Selektivität biologischer Bekämpfungsmethoden mit leichter Anwendbarkeit verbindet. Die Raupen fressen die mit Novodor FC behandelten Blätter und nehmen dabei die Bakterien und ihre Protoxin-Kristalle auf. Nach Aktivierung der Kristalle im Verdauungstrakt können die Bakterien die Darmwand ungehindert passieren; die Raupen erkranken und sterben innerhalb weniger Tage.

Anwendungsempfehlungen

Gute Benetzung der Blätter muss gewährleistet sein. Nach der Ausbringung sollten die Temperaturen an mehreren Tagen mindestens 15 °C betragen. Niederschläge kurz nach der Spritzung sind ungünstig. Generell zum frühestmöglichen Larvenstadium spritzen. Angesetzte Spritzbrühe möglichst noch am gleichen Tag verbrauchen.

Mischverträglichkeit

Novodor FC ist mischbar mit Fungiziden wie z.B. Dithane NeoTec[®], Tanos[®], Electis[®], Fantic[®] M und anderen. Nicht mit stark alkalischen Produkten mischen. Bei hier nicht genannten Produkten vor Ansetzen der Brühe Mischverträglichkeitsprobe machen. Mischungen mit kupferhaltigen Präparaten sind sofort auszubringen.

Wartezeit: keine

Sonstige Auflagen und Hinweise:

Insgesamt nicht mehr als 4 Anwendungen pro Kultur und Vegetationsperiode.

Sicherheitshinweise

Kann allergische Hautreaktionen verursachen. Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanweisung einzuhalten.

Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Einatmen von Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden. Nach Gebrauch Hände gründlich waschen. Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen. Kontaminierte Arbeitskleidung soll am Arbeitsplatz verbleiben. Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen. Verschüttete Mengen aufnehmen. Inhalt/Behälter einer ordnungsgemäßen Entsorgung zuführen. Enthält *Bacillus thuringiensis subsp. tenebrionis*. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

Die folgenden Sicherheitshinweise sind zu beachten:

SP1 Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen. (Ausbringungsgeräte nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern reinigen/indirekte Einträge über Hof- und Straßenabläufe verhindern).

SP4 Zum Schutz von Gewässerorganismen bzw. Nichtzielpflanzen nicht auf versiegelten Oberflächen wie Asphalt, Beton, Kopfsteinpflaster (Gleisanlagen) bzw. in anderen Fällen, die ein hohes Abschwemmungsrisiko bergen, ausbringen. Für Kinder und Haustiere unerreikbaar aufbewahren. Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen. eine nicht bestimmungsgemäße Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

Erste-Hilfe-Maßnahmen:

Vergiftungsinformationszentrale: Telefon 01/406 43 43.

Bei Vergiftungsverdacht Arbeiten sofort abbrechen und ärztliche Hilfe aufsuchen.

Nach Verschlucken: Mund und Rachen gründlich mit klarem, reinem Wasser ausspülen.

Nach Hautkontakt: Mit viel Wasser und Seife waschen, benetzte Kleidung ablegen. Nach

Augenkontakt: Sofort mit viel Wasser 15 Minuten bei geöffnetem Lidspalt spülen.
Bei intensiver Einatmung: Patient aus Gefahrenbereich bringen, für Frischluft sorgen. Bei bleibender Irritationen, ärztliche Hilfe aufsuchen.

Hinweise für den Arzt:

Behandlung: symptomatisch. Kein Antidot bekannt.

Maßnahmen im Unglücksfall:

Nach Verschütten: Verschüttetes sollte rasch entfernt werden, um die Staubbildung durch aufgetrocknetes Produkt zu vermeiden. Mechanische Aufnahme des Produktes. Die verbliebenen Reste mit viel Wasser unter Vermeidung von Aerosolbildung entfernen. Für ausreichende Lüftung sorgen. In verschließbare, gekennzeichnete Behälter füllen und entsprechend entsorgen.

Lagerung/Handhabung

Nur in Originalverpackungen kühl, trocken, dunkel und frostfrei lagern; optimale Lagertemperatur (maximale Stabilität) 4–10°C. Die Lagerung, der Transport und die Anwendung eines Pflanzenschutzmittels unterliegen weiteren gesetzlichen Beschränkungen.

Zulassungsinhaber und für die Endkennzeichnung verantwortlich:

Sumitomo Chemical Agro Europe S.A.S.,
Parc d'affaires de Crécy 2
rue Claude Chappe
F69370
Saint Didier au Mont d'Or